



GEMEINDEINFO HALLAU

Das Budget 2012 der Gemeinde Hallau

Fortsetzung von Seite 5

...die öffentlichen Anlagen und Wanderwege, Schwimmbadgenossenschaft Hallau (90 000 Franken), Musikgesellschaft Hallau (3 000 Franken), Kulturverein (4 000 Franken), Leseverein (9 000 Franken), Volleyball-Club (2 000 Franken).

Ausgeglichene Rechnung dank Gebühren

Bei der Umwelt und Raumplanung mit einem Nettoaufwand von 93 955 Franken (im Budget 2011 146 974 Franken) ist u.a. das Wasserwerk mit einem kleinen Gewinn, ferner die Kosten für das Bestattungswesen, den Friedhof und die Tierkörperbeseitigung zu finden. Die Kanalisation, die Kläranlage/Abwasserreinigung und die Kehricht- und Sperrgutbeseitigung haben nach den Vorgaben mit den Gebühren ausgeglichene Rechnungen aufzuweisen.

Feuerwehr und Polizei

Bei der öffentlichen Sicherheit mit einem Nettoaufwand von 224 222 Franken (im Budget 2011 213 265 Franken) beträgt der Gemeindeanteil an die Verbandsfeuerwehr Hallau-Oberhallau-Trasadingen (HOT) 59 900 Franken.

Für die Schaffhauser Polizei ist ein Beitrag von 17 000 Franken budgetiert, den wir dem Kanton zu bezahlen haben. Unter der Rubrik öffentliche Sicherheit ist auch die Einwohnerkontrolle einzustufen, ferner die Vormundschafts- und Erbschaftsbehörde, die Bau- und Feuerpolizei, die Militärunterkunft und die Schiessanlage.

Neu: Beitrag an Spitex Hallau

Im Bereich Gesundheit (59 300 Franken, im Budget 2011 47 200 Franken) ist der gleiche Beitrag an die Regionale Spitex budgetiert wie im Vorjahr und neu auch ein Beitrag an die Spitex Hallau und Umgebung.

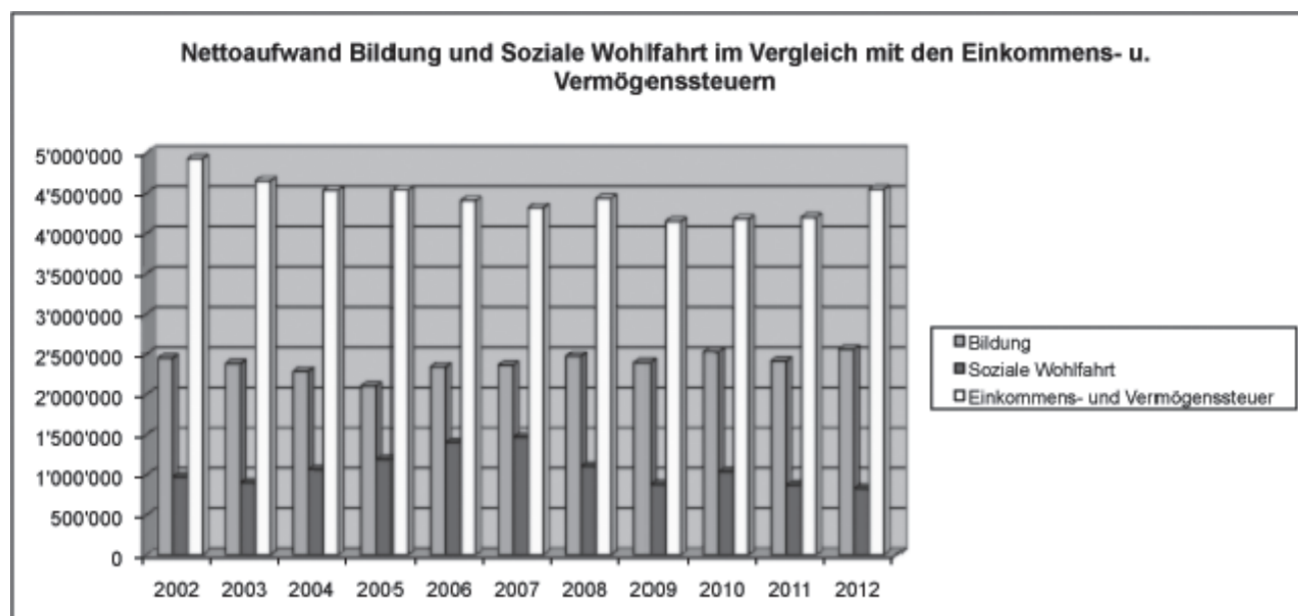
Volkswirtschaft mit Nettoaufwand

Die Volkswirtschaft mit dem Forst und dem Elektrizitätswerk weist erstmals seit Jahren nicht einen Nettoertrag, sondern einen Nettoaufwand aus (16 390 Franken, im Budget 2011 waren es noch 18 378 Franken Nettoertrag, in der Rechnung 2010 sogar noch 110 932.13 Franken).

Höhere Steuererträge erwartet

Im Bereich Finanzen und Steuern rechnen wir mit leicht höheren Steuern als im 2011 durch einzelne Neuzuzüger und kleinen Lohnerhöhungen (Einkommens- und Vermögenssteuern 4 300 000 gegenüber 4 200 000 Franken im Jahr 2011).

Die relative Steuerkraft pro Kopf (umgerechnet auf einen Steuerfuss von 100 Prozent) ist nach wie vor niedrig und beträgt im Budgetjahr 2012 2 131 Franken (im Voranschlag 2011 1 961 Franken, in der Rechnung 2010 2 113 Franken).



Unter den Buchgewinnen sind zwei Landparzellen-Verkäufe im «Dreispiß» an der Bergstrasse/Obere Buckstrasse vorgesehen (420 000 Franken). BS Clientis Aktien-Verkäufe sind im Jahr 2012 in Absprache mit den anderen Aktionärgemeinden Beringen, Löhningen, Neunkirch und Wilchingen nicht vorgesehen.

Dem Gemeindepersonal wird für das Jahr 2012 ein Teuerungsausgleich von 0,5 Prozent gewährt. Damit bringt der Gemeinderat den Angestellten die Wertschätzung für die gute und zuverlässige Arbeit zum Ausdruck. Die Erhöhung macht mit den entsprechenden Sozialleistungen gesamthaft rund 25 000 Franken aus. Der Gemeinderat erwartet auch für die Zukunft engagiertes und bürgerfreundliches Verhalten aller Beschäftigten.

Brutto-Investitionen für mehr als zwei Millionen Franken

Die für das Jahr 2012 vorgesehenen Investitionen belaufen sich brutto auf 2 233 500 Franken und netto auf 1 958 500 Franken.

Drei Strassensanierungen

Im Verkehrsbereich sind es drei Strassensanierungen, die im Investitionsbudget 2012 zu finden sind: Lisiloostrasse mit 235 000 Franken, die Uechlet/Nässistrasse mit 150 000 und der Sonnenburgweg mit 200 000 Franken. (Der Sonnenburgweg ist ein Teil des Quartierplanes Bahnhofstrasse Ost und liegt zwischen der Bettenstrasse und der Bahnhofstrasse. Die Gemeinde kann nach der Fertigstellung der Erschliessung mit einer Kosten-Rückvergütung von 70 bis 90 Prozent rechnen.)

Für die neue Park und Ride Anlage in Wilchingen-Hallau beträgt der Beitrag im Jahr 2012 140 000 Franken (Bericht und Antrag folgt für die Rechnungs-Gemeindeversammlung im Frühjahr 2012).

Elektrizitätsversorgung

Grosse Summen fallen auch im kommenden Jahr bei der Elektrizitätsversorgung an (mehr als 600 000 Fran-

ken). Dazu gehören im Lisiloo die neue Leitung Trafostation zur ARA und weitere Anpassungen im Zusammenhang mit dem Umbau der ARA, die Sanierung Uechlet-Nässi. Ferner ersetzt das Elektrizitätswerk sukzessive alte Elektrotrahler durch neue Geräte, mit denen eine rationellere Strombewirtschaftung realisiert werden kann (u.a. elektronische Auslesung, vielfältige Informationen jederzeit abrufbar, schnelle Übertragung ins Verrechnungsprogramm).

Beim Kraftwerk Wunderklingen ist der Projektierungskredit von 40 000 Franken für die grosse Gesamterneuerung in den nächsten Jahren vorgesehen (1 Million Franken im Jahr 2013 und 4,6 Millionen Franken im Jahr 2014).

Wasserversorgung und ARA

Bei der Wasserversorgung machen die Investitionen (in den Gebieten Lisiloo, Uechlet-Nässi und Sonnenburgweg) 245 000 Franken aus, der Kantonsbeitrag beträgt 30 000 Franken.

Die Kanalisation (Sonnenburgweg 75 000 Franken) und Meteorleitung (Nässi 90 000 Franken) belasten brutto mit 165 000 Franken, netto mit 120 000 Franken (die Erschliessungsbeiträge der Anstösser machen rund 45 000 Franken aus).

Wenn wir die verschiedenen oben aufgeteilten Investitionen im Zusammenhang mit der Lisiloostrasse und dem Neubau ARA zusammenrechnen (Strassenbau, Strom, Wasser), so kommen wir gesamthaft auf 698 000 Franken. Die ARA ist auf eine sichere Stromversorgung angewiesen und die vielen Wasserleitungsbrüche im Lisiloo-Quartier erfordern ebenfalls dringend eine Sanierung der alten Wasserleitungen.

Im Versorgungsgebiet Uechlet-Nässi stehen sowohl im alten elektrischen Verteilnetz wie auch für Wasser- und Meteorwasserleitungen Erneuerungsarbeiten an.

Das Fremdwasser von der Hammerquelle und vom Wettbrunnen wird künftig über das Gebiet Uechlet/Nässistrasse dem Halbach zugeführt.

Die verschiedenen aufgeführten Investitionen Uechlet-Nässi mit der Strassenreparatur und der neuen Mittelspannungseitung zwischen den beiden Trafostationen «Nässi» und «Dorf» betragen insgesamt 530 000 Franken. Für beide Vorhaben werden separate Berichte und Anträge der Budget-Gemeindeversammlung vom 25. November 2011 unterbreitet.

Für das neue Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof sind für das Jahr 2012 35 000 Franken budgetiert, für die Erneuerung der amtlichen Vermessung 70 000 Franken.

Erneuerungsbedarf Altersheims

Das Alters- und Pflegeheim am Buck (gebaut 1986/87) zeigt gesamthaft einen Erneuerungsbedarf von 265 500 Franken auf, der sich wie folgt zusammensetzt: Ersatz Vorhänge 30 000 Franken, Anlagebuchhaltungsprogramm 6000 Franken, ein Pflegebett 6000 Franken, Ersatz Insektengitter 10 000 Franken, Sanierung und Erweiterung Parkplatz Ost 9000 Franken, Analyse und Schadenermittlung des Gebäudes 48 000 Franken, neues Wäschemarkierungssystem 6000 Franken, Bodenbett für Abteilung 1 8000 Franken, neuer Sonnenschirm 2. Obergeschoss 5500 Franken, elektronische Pflegedokumentation 32 000 Franken, neue Bewohnerabrechnungsoftware 25 000 und Ersatz der Telefon- und Patientenrufanlage 80 000 Franken.

Im mittleren Kindergarten (beim Schulhaus) sind neue Fenster für 30 000 Franken budgetiert.

Die Finanzplanung

Der Finanzplan 2013 bis 2016 in der weissen Gemeindeversammlungs-Broschüre zeigt gewisse Tendenzen auf, die den beachtlichen Investitionsbedarf auch in den nächsten Jahren darstellt und der sich in der Laufenden Rechnung bei den Amortisationen niederschlägt.

Die rekordverdächtigen Investitionen in die Gemeindeinfrastrukturen...

Fortsetzung auf Seite 7



GEMEINDEINFO HALLAU

Das Budget 2012

Fortsetzung von Seite 6

...sind ein wichtiges Bekenntnis zur erfolgreichen Zukunftsbewältigung mit einem gesunden Wachstum.

Der Gemeinderat wird aber auch künftig engagiert und lösungsorientiert Schwerpunkte und Prioritäten setzen, um einerseits die Wohn- und Lebensattraktivität in unserer Gemeinde weiter zu verbessern, andererseits auch in Zukunft das finanzielle Gleichgewicht zu behalten. Beim schwierigen Spagat wird es bleiben:

Trotz den Sparanstrengungen die Gemeinde konsequent vorwärts zu bringen!

Alfred Neukomm-Ammann,
Finanzreferent

Aus dem Gemeindehaus Hallau

Der Gemeinderat hat die Voranschläge 2012 der Gemeindebetriebe mit einem Ausgabenüberschuss von 268 205 Franken zur Abnahme durch die Gemeindeversammlung vom 25. November 2011 verabschiedet. Im Weiteren unterbreitet der Gemeinderat an dieser Gemeindeversammlung u. a. die Berichte und Anträge über die Krediterteilung von 698 000 Franken für die Sanierung/Ausbau der Lisiloostrasse (inkl. Neubau der 17 kV-Leitung von der Transformationsstation «Lisiloo» zur Transformationsstation «Abwasserreinigungsanlage» (ARA) und den entsprechenden Anpassungen für den Umbau ARA); die Krediterteilung von 325 000 Franken für den Neubau der Quartier-Erschliessungsstrasse «Sonnenburgweg» (Bahnhofstrasse Ost); die Krediterteilung von 530 000 Franken für die Sanierung/Ausbau der Werkleitungen Uechlet/Nässistrasse.

An Änderungen von Regelwerke werden zur Entscheidung unterbreitet: die Teilrevision des Zonenplanes der Gemeinde Hallau (Areal Abwasserreinigungsanlage); die Totalrevision des Reglements der Gemeinde Hallau über das Bestattungswesen, die Teilrevision der Verbandsordnung des Feuerwehrverbandes HOT und die Teilrevision der Gemeindeverfassung und zum Schluss werden noch zwei Einbürgerungen beantragt.

Altersheim Am Buck

Für das Altersheim Am Buck sind die neuen Taxordnungen, gültig ab 1. Jan. 2012, genehmigt worden. Die neuen Ansätze werden den Pensionären rechtzeitig schriftlich mitgeteilt.

Veranstaltung

Der Vereinigung «Tonabnehmer» Hallau wird unter Einhaltung und Erfüllung der gemachten Auflagen die kostenlose Bewilligung erteilt, am Samstag, 2. Juni 2012, im Gebiet «Waatele» ihr traditionelles Open-Air «Grüschfang Festival» im selben Rahmen wie letztes Jahr, durchzuführen.

Genehmigung Hotelzone

An der Klausursitzung wird der Gemeinderat das weitere Vorgehen besprechen.

Mit Beschluss vom 18. Oktober 2011 hat der Regierungsrat den vom Gemeinderat und der Bevölkerung von Hallau schon seit längerem und mit Spannung erwarteten Entscheid als Bewilligungsbehörde mitgeteilt.

Demgemäss wurde beschlossen, dass der Rekurs der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz gegen den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 25. März 2011 abgewiesen wird.

Die Kosten des Rekursverfahrens werden der Rekurrentin auferlegt. Somit sind die von der Gemeindeversammlung beschlossene Zonenplanänderung «Hotelzone» und die gleichzeitig beschlossene Änderung der Bau- und Nutzungsordnung genehmigt.

Gegen diesen Entscheid kann von der Rekurrentin innert 20 Tagen nach erfolgter Mitteilung beim Obergericht des Kantons Schaffhausen schriftlich Verwaltungsgerichtsbeschwerde erhoben werden.

An der Herbst-Klausursitzung vom 28. Oktober 2011 wird der Gemein-



Die Hotelzone um das Oberwiesenhaus (rechts).

Bild Wolfgang Schreiber

rat das weitere Vorgehen besprechen und die Öffentlichkeit über das Er-

gebnis informieren.
Werner Pfister, Gemeindepräsident

Anzeigen

Hallau, Altersheim am Buck
Traueradresse: Rosmarie Zimmermann
Im Zinggen 74, 8219 Trasadingen

Suche nach den Wasserstellen.
Lob' dich an der Freude Quellen.
Wenn kein Ufer dich mehr trägt.
Wenn die letzte Sturnde schlägt.
Bist du die letzte Angst zu haben.
Hier wird nur ein Mensch begraben,
dessen Geist aus dieser Zeit
wechselt in die Ewigkeit. Friedrich Wälti

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Grossvater, Bruder und Götti

Werner Zimmermann-Boll
12. 8. 1926 - 25. 10. 2011

Nach einem reich erfüllten Leben ist er von seiner Krankheit erlöst worden.
Wir werden ihn in unseren Herzen in Erinnerung halten.

Rosmarie Zimmermann-Boll
Ursula und Edwin Meier-Gut
mit Nicole, Yves und Lara und Sibylle
Peter und Ursula Zimmermann
mit Adrian, Markus, Sandra mit Pascal
Ruedi Zimmermann
Werner und Irina Zimmermann
mit Louis und Linus
Walter und Sylvia Zimmermann
mit Pascal und Fabian

Die Trauerfeier findet am Montag, den 31. Oktober 2011, um 13.30 Uhr in der Kirche Trasadingen statt.
Das Leid besarrnelt sich um 13.15 Uhr im Chälche-stöckli.

Zu vermieten
4 1/2 Z Eigenumswohnung.
Grosse Räume, in stillichem Haus, Balkon, ruhig und doch zentral, Whl, Plattenböden, Naturholzküche, Abstellplatz 1'300 - inkl. NK, Biki-Dokur, gerbering/ökologisch, Auskunft und Besichtigung 052 681 45 55

Erfolgreiche Fernbehandlung bei Partnerwiederausammenführung!
(Oliver Wenzel, Partner, Dipl. in der Schweiz, Fernbehandlung in 10 Minuten, an jedem Tag, seit über 25 Jahren, Tel. 041 491 11 31)

Nächste Gemeinde-Infoseite Hallau:
Donnerstag, 24. November 2011
Inhalte: 052 681 62 05
anzeigen-service@klettgauerzeitung.ch

Klettgauer Zeitung Schaffhauserland

Ihre Verkaufsberaterin
Sie möchten in der «Klettgauer Zeitung» inserieren?
Ich helfe Ihnen gerne weiter.
Mariella Scasciamacchia
052 681 52 05
Klettgauer Zeitung Schaffhauserland